

News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2007

WICHTIGE EREIGNISSE UND KENNZAHLEN

- Der Umsatz von Infineon ohne Qimonda lag im dritten Geschäftsquartal 2007 bei 1,01 Milliarden Euro. Gegenüber dem Vorquartal stieg das Ebit von minus 28 Millionen Euro auf 13 Millionen Euro. Darin sind Sonderaufwendungen für Restrukturierungen sowie Gewinne aus einem Geschäftsverkauf enthalten, die sich nahezu ausglich.
- Der Konzern mit Qimonda verzeichnete im dritten Geschäftsquartal 2007 einen Umsatz von 1,75 Milliarden Euro, einen Konzernfehlbetrag von 197 Millionen Euro und ein Ebit von minus 280 Millionen Euro.

Umsatz in Millionen Euro	3 Monate zum 30.06.2006	Jahresvergleich +/- in %	3 Monate zum 31.03.2007	Quartalsvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.06.2007
Infineon ohne Qimonda	995	2%	978	3%	1.011
Qimonda	977	-24%	984	-25%	740
Infineon – Konzern	1.972	-11%	1.962	-11%	1.751

Ebit in Millionen Euro	3 Monate zum 30.06.2006	Jahresvergleich +/- in %	3 Monate zum 31.03.2007	Quartalsvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.06.2007
Infineon ohne Qimonda	(51)	+++	(28)	+++	13
Qimonda	100	---	77	---	(293)
Infineon – Konzern	49	---	49	---	(280)

Konzernfehlbetrag Infineon-Konzern in Mio. Euro	(23)	---	(11)	---	(197)
Konzernfehlbetrag je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)	(0,03)	---	(0,01)	---	(0,26)

Das Ebit von Infineon ohne Qimonda enthielt im dritten Geschäftsquartal Sonderaufwendungen in Höhe von 20 Millionen Euro für Restrukturierungsmaßnahmen von Fertigungsstandorten sowie für die weitere Effizienzsteigerung der Forschungs- & Entwicklungsstandorte des Unternehmens. Diese Sonderaufwendungen wurden zum großen Teil durch einen Gewinn von 17 Millionen Euro aus dem Verkauf des Polymer-Optical-Fiber-Geschäfts von Infineon ausgeglichen. Das Ebit im zweiten Geschäftsquartal 2007 enthielt Sonderaufwendungen in Höhe von 54 Millionen Euro, die teilweise durch Gewinne in Höhe von insgesamt 25 Millionen Euro ausgeglichen wurden.

AUSBLICK AUF DAS VIERTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRS 2007

- Infineon erwartet im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 für das Geschäft ohne Qimonda weiteres Umsatzwachstum, getragen im Wesentlichen durch weiter steigende Lieferungen von Mobiltelefonplattformen. Das Unternehmen geht zudem davon aus, dass das Ebit für Infineon ohne Qimonda gegenüber dem Vorquartal steigen wird. Es werden keine nennenswerten Netto-Sonderaufwendungen erwartet.
- Infineon erwartet für das Segment Kommunikationslösungen ein weiteres Quartal mit starkem Umsatzwachstum und einer signifikanten Steigerung des Ebit, die hauptsächlich vom Geschäft mit drahtlosen Kommunikationslösungen getragen werden. Für Letzteres geht das Unternehmen weiterhin von einem Ebit-Break-Even im letzten Quartal des Kalenderjahrs 2007 aus.
- Infineon erwartet im Segment Automotive, Industrial & Multimarket gegenüber dem dritten Geschäftsquartal 2007 eine Steigerung der Umsätze sowie eine Ebit-Marge von nahezu 10 Prozent.



News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Neubiberg, 27. Juli 2007 – Die Infineon Technologies AG (FSE/NYSE: IFX) hat heute die Ergebnisse für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2007 vorgelegt. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 1,75 Milliarden Euro, einen Konzernfehlbetrag von 197 Millionen Euro, ein Ebit von minus 280 Millionen Euro sowie einen Konzernfehlbetrag pro Aktie (verwässert und unverwässert) von 0,26 Euro.

Wichtige Ereignisse für Infineon ohne Qimonda

- Der Umsatz von Infineon ohne Qimonda lag bei 1,01 Milliarden Euro und damit um 3 Prozent über dem Wert des Vorquartals, hauptsächlich durch höhere Umsätze im Segment Kommunikationslösungen bedingt.
- Das Ebit von Infineon ohne Qimonda lag im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 bei 13 Millionen Euro gegenüber einem Ebit von minus 28 Millionen Euro im Vorquartal. Im Ebit des dritten Geschäftsquartals waren Sonderaufwendungen in Höhe von 20 Millionen Euro für Restrukturierungsmaßnahmen enthalten. Diese Sonderaufwendungen wurden zum großen Teil durch einen Gewinn von 17 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf des POF-Geschäfts (Polymer Optical Fiber) von Infineon ausgeglichen. Das Ebit im zweiten Geschäftsquartal 2007 enthielt Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 29 Millionen Euro.
- Der Umsatz im Segment Automotive, Industrial & Multimarket lag bei 752 Millionen Euro und stieg damit erneut gegenüber dem Vorquartal. Das Ebit dieses Segments erhöhte sich von 66 Millionen Euro im vorangegangenen Quartal auf 81 Millionen Euro. Darin enthalten war ein Gewinn im Zusammenhang mit dem Verkauf des POF-Geschäfts von Infineon.
- Das Segment Kommunikationslösungen hat die Lieferungen von Mobiltelefonplattformen signifikant erhöht und den Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 9 Prozent auf 259 Millionen Euro gesteigert. Das Ebit dieses Segments verbesserte sich von minus 53 Millionen Euro im Vorquartal auf minus 34 Millionen Euro.

Infineon ohne Qimonda: Ausblick auf das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 erwartet Infineon für die Segmente ohne Qimonda ein weiteres Umsatzwachstum, das hauptsächlich aus dem Segment Kommunikationslösungen resultiert und zu einem geringeren Teil aus dem Segment Automotive, Industrial & Multimarket. Das Unternehmen geht davon aus, dass das Ebit weiterhin stark steigen und die Ebit-Marge sich verbessern wird. Für das vierte Quartal werden keine nennenswerten Netto-Sonderaufwendungen erwartet.

Weitere Details zum Ausblick finden sich in der Segmentberichterstattung.

„Mit einem positiven Ebit und einer verbesserten Ebit-Marge im dritten Geschäftsquartal hat Infineon ohne Qimonda einen weiteren wichtigen Schritt hin zu nachhaltiger Profitabilität gemacht. Die kürzlich bekannt gegebene Akquisition im Bereich DSL-CPE-Systeme ist die erste Maßnahme zur selektiven Stärkung unseres Kerngeschäfts seit der Ausgliederung von Qimonda“, kommentiert Dr. Wolfgang Ziebart, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Wir wollen unsere Ebit-Marge weiterhin verbessern und werden weiter unser Kerngeschäft stärken.“

Umsatz

Der Umsatz des Konzerns lag im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 bei 1,75 Milliarden Euro und war damit 11 Prozent niedriger als im Vorquartal. Der Umsatz von Infineon ohne Qimonda stieg auf 1,01 Milliarden Euro gegenüber 978 Millionen Euro im Vorquartal.

Konzernfehlbetrag, Konzernfehlbetrag pro Aktie (verwässert und unverwässert)

Der Konzern verzeichnete im dritten Geschäftsquartal 2007 einen Fehlbetrag von 197 Millionen Euro und einen Fehlbetrag pro Aktie (verwässert und unverwässert) von 0,26 Euro. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 lag der Konzernfehlbetrag bei 11 Millionen Euro und der Fehlbetrag pro Aktie (verwässert und unverwässert) bei 0,01 Euro.

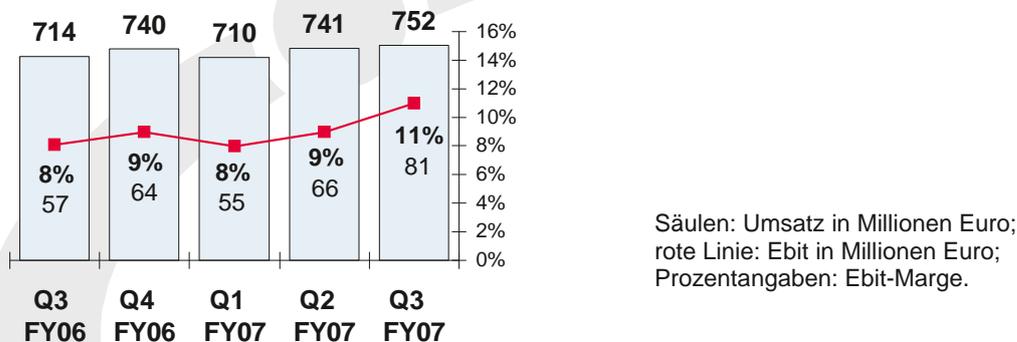
Ebit (Earnings Before Interest and Taxes)

Das Ebit des Konzerns lag im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 bei minus 280 Millionen Euro gegenüber 49 Millionen Euro im Vorquartal. Infineon ohne Qimonda erzielte im dritten Geschäftsquartal ein Ebit von 13 Millionen Euro gegenüber einem Ebit von minus 28 Millionen Euro im zweiten Geschäftsquartal. Im Ebit des dritten Geschäftsquartals sind Sonderaufwendungen in Höhe von 20 Millionen Euro für Restrukturierungsmaßnahmen von Fertigungsstandorten und für eine weitere Effizienzsteigerung der F&E-Standorte des Unternehmens enthalten.

Diese Sonderaufwendungen wurden zum großen Teil durch einen Gewinn in Höhe von 17 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf des POF-Geschäfts von Infineon kompensiert. Das Ebit im zweiten Geschäftsquartal 2007 enthielt Sonderaufwendungen in Höhe von 54 Millionen Euro, im Wesentlichen für Restrukturierungsmaßnahmen und eine Abschreibung von Vermögensgegenständen, die teilweise durch Gewinne in Höhe von insgesamt 25 Millionen Euro im Zusammenhang mit Anlagenverkäufen und einer Anpassung der Rückstellungen für Personalkosten ausgeglichen wurden.

Entwicklung der Segmente im dritten Geschäftsquartal und Ausblick

Automotive, Industrial & Multimarket (AIM)



Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 steigerte das Segment Automotive, Industrial & Multimarket seinen Umsatz um 2 Prozent gegenüber dem Vorquartal auf 752 Millionen Euro. Das Ebit erhöhte sich auf 81 Millionen Euro gegenüber 66 Millionen Euro im vorangegangenen Quartal. Im Ebit des dritten Quartals ist ein Gewinn in Höhe von 17 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf des POF-Geschäfts enthalten.

Wie erwartet sind Umsatz und Ebit im Geschäft mit Automobilelektronik – hauptsächlich auf Grund der saisonalen Entwicklung – gestiegen. Die Ergebnisse der Bereiche Industrieelektronik und Multimarket blieben im Vergleich zum zweiten Geschäftsquartal nahezu unverändert, da die anhaltende Nachfrage nach High-Power-Produkten durch den etwas schwächeren Verlauf bei Low-Power-Produkten ausgeglichen wurde. Die Ergebnisse des Bereichs Sicherheitslösungen & ASIC blieben im Vergleich zum Vorquartal unverändert, da die gute Entwicklung im Geschäft mit Chipkarten und Sicherheit die anhaltende Schwäche bei Festplatten-ICs kompensierte.

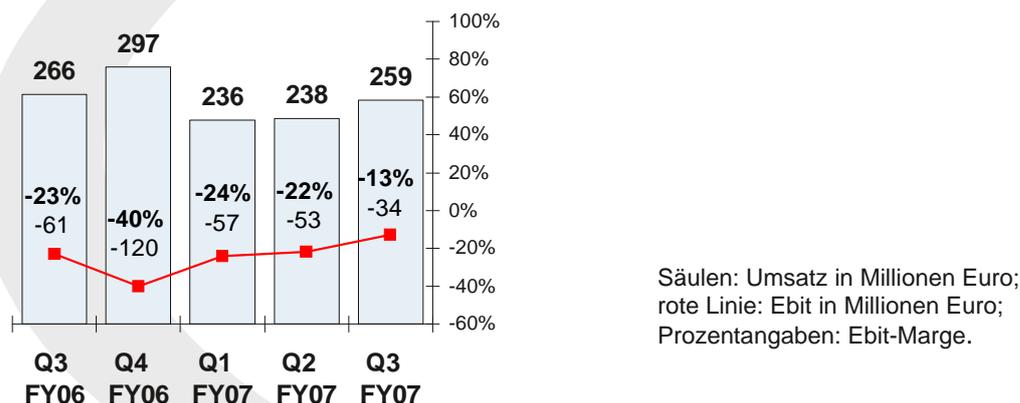
Automotive, Industrial & Multimarket: Ausblick viertes Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Für das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2007 erwartet Infineon im Segment Automotive, Industrial & Multimarket eine Umsatzsteigerung gegenüber dem dritten Geschäftsquartal.

Das Unternehmen erwartet, dass sich das Ebit aus den operativen Aktivitäten des Segments (ohne Berücksichtigung des Gewinns aus dem Verkauf des POF-Geschäfts) positiv entwickeln wird. Die Ebit-Marge wird voraussichtlich bei nahezu 10 Prozent liegen.

Die Ergebnisse des Bereichs Automobilelektronik werden voraussichtlich auf dem gleichen Niveau liegen wie im dritten Geschäftsquartal. In den Bereichen Industrieelektronik & Multimarket erwartet Infineon hauptsächlich auf Grund der höheren Nachfrage im Markt für Consumer- und Computerprodukte eine Steigerung bei Umsatz und Ebit. Das Geschäft mit Sicherheitslösungen & ASICs wird voraussichtlich durch die anhaltend schwache Nachfrage nach Festplatten-ICs, trotz einer weiterhin positiven Entwicklung im Bereich Chipkarten und Sicherheit, negativ beeinflusst.

Kommunikationslösungen (COM)



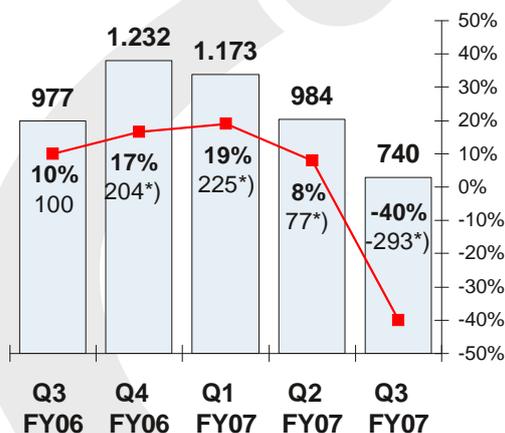
Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 lag der Umsatz im Segment Kommunikationslösungen bei 259 Millionen Euro und damit 9 Prozent über dem Wert des Vorquartals. Das Ebit verbesserte sich entsprechend dem Umsatz von minus 53 Millionen Euro im Vorquartal auf minus 34 Millionen Euro.

Im Geschäft mit drahtlosen Kommunikationslösungen stiegen die Lieferungen von Mobiltelefonplattformen wie erwartet stark an, was sowohl aus dem fortgesetzten Hochlauf der Produktion bei bisherigen Kunden als auch aus dem Beginn des Hochlaufs bei neuen Kunden resultierte. Der Umsatz im Geschäft mit Breitbandlösungen war im Vergleich zum Vorquartal rückläufig. Zu den Ursachen gehörten die vorübergehend verlangsamte Umsetzung einiger Infrastrukturprojekte sowie überhöhte Lagerbestände bei einem Kunden für Breitband-CPE-Lösungen in Folge der starken Nachfrage in den vorangegangenen Quartalen.

Kommunikationslösungen: Ausblick auf das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Für das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2007 erwartet Infineon im Vergleich zum dritten Geschäftsquartal einen starken Umsatzanstieg im Segment Kommunikationslösungen. Diese Entwicklung wird hauptsächlich durch weiter steigende Lieferungen von Mobiltelefonplattformen auf Grund des geplanten Hochlaufs der Produktion bedingt. Im Geschäft mit Breitbandzugangslösungen wird der Umsatz voraussichtlich unverändert bleiben. Das Ebit im Segment Kommunikationslösungen wird sich durch den Umsatzanstieg voraussichtlich signifikant verbessern. Das Unternehmen geht weiterhin davon aus, dass das Geschäft mit drahtlosen Kommunikationslösungen im letzten Quartal des Kalenderjahrs 2007 den Ebit-Break-Even erreicht.

Qimonda



Säulen: Umsatz in Millionen Euro;
rote Linie: Ebit in Millionen Euro;
Prozentangaben: Ebit-Marge.
*) Ebit nach Abzug der auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Ergebnisanteile.

Qimonda hat im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 einen Umsatz von 740 Millionen Euro erzielt, das entspricht einem Rückgang von 25 Prozent gegenüber dem Umsatz von 984 Millionen Euro im Vorquartal. Das Ebit lag bei minus 293 Millionen Euro im Vergleich zu 77 Millionen Euro im zweiten Quartal. Die auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Ergebnisanteile, die aus Qimondas Konzernfehlbetrag des dritten Quartals ermittelt wurden, betragen minus 31 Millionen Euro. Infineons Anteil an Qimonda belief sich zum 30. Juni 2007 auf 85,9 Prozent.

Qimonda: Ausblick auf das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Qimonda erwartet, dass das Unternehmen seine Bit-Produktion im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 um 15 bis 20 Prozent steigert. Dazu werden hauptsächlich die zusätzlichen Fertigungskapazitäten sowohl bei Qimonda selbst als auch bei Partnerunternehmen sowie weitere Produktivitätssteigerungen durch die fortlaufende Umstellung auf Technologien mit Strukturen von 80 Nanometern und 75 Nanometern beitragen.

Qimonda strebt an, dass der Anteil der Bit-Lieferungen für PC-fremde Anwendungen im vierten Quartal bei etwa 50 Prozent liegen wird und dass die starke Nachfrage nach DRAM-Produkten für PCs anhalten wird.

Sonstige Geschäftsbereiche / Konzernfunktionen und Eliminierungen

Umsatz in Millionen Euro	3 Monate zum				
	30.06.2006	30.09.2006	31.12.2006	31.03.2007	30.06.2007
Sonstige Geschäftsbereiche	73	78	70	50	54
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(58)	(57)	(58)	(51)	(54)

Ebit in Millionen Euro	3 Monate zum				
	30.06.2006	30.09.2006	31.12.2006	31.03.2007	30.06.2007
Sonstige Geschäftsbereiche	(2)	3	(3)	(5)	(2)
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(45)	(121)	(4)	(36)	(32)

Das Ebit des Segments Konzernfunktionen und Eliminierungen enthält im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 Sonderaufwendungen in Höhe von 20 Millionen Euro für Restrukturierungsmaßnahmen von Fertigungsstandorten und für eine weitere Effizienzsteigerung der F&E-Standorte des Unternehmens. Das Ebit im zweiten Geschäftsquartal 2007 enthielt Sonderaufwendungen in Höhe von 54 Millionen Euro. Diese enthielten hauptsächlich 20 Millionen Euro Restrukturierungsaufwendungen für die geplanten Maßnahmen zur Verkleinerung der Fertigung im französischen Essonnes (Altis) und für die Basisband-Aktivitäten des Unternehmens nach der Insolvenz von BenQ sowie Abschreibungen von Vermögensgegenständen in Höhe von 35 Millionen Euro. Im Ebit des zweiten Geschäftsquartals war zudem ein positiver Effekt in Höhe von 22 Millionen Euro aus einer Anpassung der Rückstellungen für Personalkosten enthalten.

Sonstige Geschäftsbereiche, Konzernfunktionen und Eliminierungen: Ausblick auf das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Für das vierte Geschäftsquartal erwartet Infineon, dass Umsatz und Ebit für die Segmente Sonstige Geschäftsbereiche, Konzernfunktionen und Eliminierungen ohne Berücksichtigung von Netto-Sonderaufwendungen in Summe nahezu unverändert bleiben werden. Für das vierte Quartal werden keine nennenswerten Netto-Sonderaufwendungen erwartet.

Unternehmensteuern

Auf Grund der Unternehmensteuerreform 2008, die voraussichtlich im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 in Kraft tritt, wird Infineon die Position der latenten Steuern für seine Aktivitäten in Deutschland in seiner Bilanz neu bewerten müssen. Die daraus resultierende Abwertung der latenten Steuern hätte im vierten Geschäftsquartal zusätzliche Steueraufwendungen zur Folge.

Weitere wichtige Geschäftsereignisse in den Segmenten von Infineon im dritten Geschäftsquartal 2007 finden Sie in diesem Dokument im Anschluss an die Finanzdaten.

Alle Finanzdaten sind vorläufig und ungeprüft.

Telefonkonferenzen für Analysten und Presse

Die Infineon Technologies AG wird am 27. Juli 2007 um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11.30 Uhr (MESZ) eine Presse-Telefonkonferenz des Vorstands statt. Diese Pressekonferenz wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter www.infineon.com/presse/ verfügbar sein.

Infineon-Finanz- und Messekalender: Wichtige Termine (*vorläufige Angaben)

- 14.11.2007* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das gesamte Geschäftsjahr 2007
- 28.1.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008
- 12.2.2008 Präsentation für Analysten auf dem Mobile World Congress in Barcelona
- 14.2.2008* Jahreshauptversammlung der Aktionäre
- 23.4.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008
- 25.7.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008
- 3.12.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das gesamte Geschäftsjahr 2008

FINANZDATEN

Nach US-GAAP – vorläufig und ungeprüft

Zusammengefasste Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2006	31.03.2007 **	30.6.2007	30.6.2006	30.6.2007
Umsatzerlöse	1.972	1.962	1.751	5.639	5.844
Umsatzkosten	(1.397)	(1.449)	(1.639)	(4.214)	(4.553)
Bruttoergebnis vom Umsatz	575	513	112	1.425	1.291
Forschungs- und Entwicklungskosten	(329)	(281)	(295)	(946)	(868)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(180)	(161)	(172)	(532)	(505)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(13)	(20)	(20)	(18)	(42)
Sonstige betriebliche (Aufwendungen) Erträge, Saldo	1	7	23	(11)	30
Betriebsergebnis	54	58	(352)	(82)	(94)
Zinsergebnis	(21)	(10)	(10)	(71)	(29)
Anteiliger Überschuss von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, Saldo	9	28	39	38	104
Aufwendungen aus Realisierung von Wertänderungen durch Kapitalerhöhung bei Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, Saldo	30	–	–	30	–
Sonstige (Aufwendungen) Erträge, Saldo	(39)	10	7	(21)	23
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	(5)	(12)	26	(10)	(13)
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28	74	(290)	(116)	(9)
Erträge (Aufwendungen) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(51)	(50)	93	(116)	(44)
Ergebnis vor außerordentlichem Aufwand	(23)	24	(197)	(232)	(53)
Außerordentlicher Aufwand, abzüglich Steuern	–	(35)	–	–	(35)
Konzernfehlbetrag	(23)	(11)	(197)	(232)	(88)

Konzernfehlbetrag je Aktie*:

Aktien in Mio.

	30.6.2006	31.03.2007	30.6.2007	30.6.2006	30.6.2007
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert und verwässert	748	748	749	748	748
Konzernfehlbetrag je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)	(0,03)	(0,01)	(0,26)	(0,31)	(0,12)

* Abweichung der Summierung der Quartale der Ergebnisse je Aktie durch Rundungsdifferenzen möglich.

** Bestimmte Beträge wurden angepasst, um der aktuellen Darstellung zu entsprechen.

Ebit

Ebit ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das Infineon-Management nutzt das Ebit neben anderen Kennzahlen für Budget- und operative Zielvorgaben, um seine Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Infineon berichtet Ebit-Informationen, um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft und im Speziellen über die einzelnen Segmente zur Verfügung zu stellen.

Das Ebit wird ohne Anpassung der US-GAAP-Beträge wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2006	31.3.2007	30.6.2007	30.6.2006	30.6.2007
Konzernfehlbetrag	(23)	(11)	(197)	(232)	(88)
- Aufwendungen (Erträge) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51	50	(93)	116	44
- Zinsergebnis	21	10	10	71	29
Ebit	49	49	(280)	(45)	(15)

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30.6.2006	30.6.2007	+/- in %	30.6.2006	30.6.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	714	752	5	2.099	2.203	5
Kommunikationslösungen*	266	259	(3)	908	733	(19)
Sonstige Geschäftsbereiche**	73	54	(26)	232	174	(25)
Konzernfunktionen und Eliminierungen***	(58)	(54)	7	(183)	(163)	11
Gesamt	995	1.011	2	3.056	2.947	(4)
Qimonda	977	740	(24)	2.583	2.897	12
Infineon – Konzern	1.972	1.751	(11)	5.639	5.844	4

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30.6.2006	30.6.2007	+/- in %	30.6.2006	30.6.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	57	81	42	182	202	11
Kommunikationslösungen	(61)	(34)	44	(111)	(144)	(30)
Sonstige Geschäftsbereiche	(2)	(2)	-	1	(10)	---
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(45)	(32)	29	(115)	(72)	37
Gesamt	(51)	13	+++	(43)	(24)	44
Qimonda	100	(293)	---	(2)	9	+++
Infineon – Konzern	49	(280)	---	(45)	(15)	67

* Beinhaltet konzerninterne Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 0 Mio. Euro und 10 Mio. Euro für die drei Monate zum 30. Juni 2006 und 2007 und in Höhe von 0 Mio. Euro und 20 Mio. Euro für die neun Monate zum 30. Juni 2006 und 2007, die aus dem Verkauf von drahtlosen Kommunikationsanwendungen an Qimonda resultieren.

** Beinhaltet konzerninterne Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 58 Mio. Euro und 47 Mio. Euro für die drei Monate zum 30. Juni 2006 und 2007 und in Höhe von 192 Mio. Euro und 146 Mio. Euro für die neun Monate zum 30. Juni 2006 und 2007, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarungen resultieren.

*** Beinhaltet die Eliminierung der konzerninternen Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 58 Mio. Euro und 57 Mio. Euro für die drei Monate zum 30. Juni 2006 und 2007 und in Höhe von 192 Mio. Euro und 166 Mio. Euro für die neun Monate zum 30. Juni 2006 und 2007.

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.03.2007	30.06.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	741	752	2
Kommunikationslösungen*	238	259	9
Sonstige Geschäftsbereiche**	50	54	8
Konzernfunktionen und Eliminierungen***	(51)	(54)	(6)
Gesamt	978	1.011	3
Qimonda	984	740	(25)
Infineon – Konzern	1.962	1.751	(11)

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.03.2007	30.06.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	66	81	23
Kommunikationslösungen	(53)	(34)	36
Sonstige Geschäftsbereiche	(5)	(2)	60
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(36)	(32)	11
Gesamt	(28)	13	+++
Qimonda	77	(293)	---
Infineon – Konzern	49	(280)	---

* Beinhaltet konzerninterne Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 8 Mio. Euro und 10 Mio. Euro für die drei Monate zum 31. März 2007 und zum 30. Juni 2007, die aus dem Verkauf von drahtlosen Kommunikationsanwendungen an Qimonda resultieren.

** Beinhaltet Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 43 Mio. Euro und 47 Mio. Euro für die drei Monate zum 31. März 2007 und 30. Juni 2007, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarungen resultieren.

*** Beinhaltet die Eliminierung der konzerninternen Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 51 Mio. Euro und 57 Mio. Euro für die drei Monate zum 31. März 2007 und 30. Juni 2007.

Regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	3 Monate zum		
	30.6.2006	31.3.2007	30.6.2007
Deutschland	16%	15%	16%
Übriges Europa	18%	18%	15%
Nordamerika	27%	26%	22%
Asien-Pazifik	32%	32%	33%
Japan	5%	8%	12%
Andere	2%	1%	2%
Gesamt	100%	100%	100%
Europa	34%	33%	31%
Außerhalb Europa	66%	67%	69%

Zusammengefasste Konzernbilanzen

in Mio. Euro	30.9.2006	30.6.2007
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.040	1.307
Wertpapiere des Umlaufvermögens	615	475
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.245	883
Vorräte	1.202	1.223
Aktive kurzfristige latente Steuern	97	74
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	482	546
Summe Umlaufvermögen	5.681	4.508
Sachanlagen	3.764	3.734
Finanzanlagen	659	697
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	78	77
Aktive latente Steuern	627	653
Sonstige Vermögensgegenstände	376	348
Summe Aktiva	11.185	10.017

in Mio. Euro	30.9.2006	30.6.2007
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	797	257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.245	1.107
Rückstellungen	562	479
Passive kurzfristige latente Steuern	26	27
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	675	564
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.305	2.434
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne kurzfristig fällige Bestandteile	1.208	1.136
Passive latente Steuern	60	58
Sonstige Verbindlichkeiten	457	376
Summe Verbindlichkeiten	5.030	4.004
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Kapitalanteile	840	835
Summe Eigenkapital	5.315	5.178
Summe Passiva	11.185	10.017

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2006	31.3.2007	30.6.2007	30.6.2006	30.6.2007
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	251	289	96	547	703
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(243)	(141)	(287)	(650)	(751)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(28)	(695)	(2)	319	(685)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(20)	(547)	(193)	216	(733)
Abschreibungen	351	323	314	1.054	960
Mittelabfluss für Sachanlagen	(246)	(258)	(346)	(965)	(930)

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US-GAAP nicht als Zahlungsmittel klassifiziert sind, berichtet das Unternehmen die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzernbilanzen hergeleitet:

in Mio. Euro	30.6.2006	31.3.2007	30.6.2007
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.364	1.500	1.307
Wertpapiere des Umlaufvermögens	671	505	475
Brutto-Cash-Position	2.035	2.005	1.782
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	752	251	257
langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.238	1.147	1.136
Netto-Cash-Position	45	607	389

Free-Cash-Flow

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, bereinigt um kurzfristig verfügbare Wertpapiere. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, veröffentlicht die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität inklusive Investitionen zeigt. Es bedeutet nicht, dass der restliche verfügbare Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Kapitalflussrechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.6.2006	31.3.2007	30.6.2007	30.6.2006	30.6.2007
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	251	289	96	547	703
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(243)	(141)	(287)	(650)	(751)
Davon: Verkauf kurzfristig verfügbarer Wertpapiere, netto	(2)	(126)	(28)	(179)	(133)
Free-Cash-Flow	6	22	(219)	(282)	(181)

Mitarbeiterzahl	30.6.2006	31.3.2007	30.6.2007
Infineon ohne Qimonda	29.446	29.871	29.555
Qimonda	11.651	12.565	12.974
Infineon weltweit	41.097	42.436	42.529
Davon: Forschung und Entwicklung	7.605	8.184	8.168

Wichtige Ereignisse im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007

- Um seine Position als Technologieführer auch in Zukunft zu festigen, hat Infineon mit seinen Entwicklungskooperationspartnern IBM und Freescale Semiconductor sowie mit den Technologiepartnern der Common-Platform-Allianz Chartered Semiconductor Manufacturing und Samsung Electronics Vereinbarungen für die gemeinsame Entwicklung und Fertigung von hochleistungsfähigen, energieeffizienten Chips mit der Strukturgröße von 32 Nanometern unterzeichnet. Die Partner der Allianz (außer Freescale) kooperieren bereits erfolgreich bei der Entwicklung und Fertigung von Chips mit Strukturgrößen von 65 und 45 Nanometern.
- AIM: Infineon wurde auch im 3. Quartal von verschiedenen Unternehmen als bester Zulieferer ausgezeichnet. So haben die Robert Bosch GmbH und das Toyota-Werk Hirose Infineon zu einem ihrer besten Zulieferer des Jahres 2006 ernannt. Bewertet wurden bei Bosch Kriterien wie Lieferung von Produkten und Dienstleistungen, Kundenorientierung sowie Qualität und Zuverlässigkeit. Toyota zeichnete die besonderen Leistungen von Infineon bei der Produktqualität aus.

Energieeffizienz

- Infineon hat Details seiner neuen Transistor-Architektur veröffentlicht. Die neuen Multi-Gate-Feldeffekt-Transistoren beseitigen viele Hindernisse auf dem Weg zu noch kleineren und leistungsfähigeren elektronischen Schaltungen und Geräten. Zehnmal kleinere Ruhestrome und rund 50 Prozent weniger Energiebedarf zum Schalten als bei heutigen Transistoren basierend auf der 65 Nanometer Technologie sind die herausragenden Eigenschaften der neuen Technologie.
- AIM: Im 3. Quartal haben sich verschiedene System- und Autohersteller in Europa für die Qualitätsvorteile der Leistungsschalter-Familie BTS 55 entschieden. Bei Beleuchtungssystemen setzt man verstärkt auf LEDs, die effizienter, kleiner und leichter als herkömmliche Lampen und auch einfacher einzubauen sind. Mit der BTS 55-Familie von Infineon lassen sich im Auto sowohl herkömmliche Glühlampen als auch LEDs ansteuern. Der Markt für LEDs im Auto soll in den kommenden fünf Jahren um 70 Prozent wachsen.
- AIM: Im Mai hat Infineon seine neue Modulfamilie CiPoS (Control Integrated Power System) vorgestellt. Durch die CiPoS-Leistungsmodule können Hersteller von Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen und Klimaanlage energieeffizientere Geräte bauen. Der Einsatz von CiPoS-Modulen macht das Design der Antriebssteuerung kompakter und effizienter. Im Vergleich zu normalen Klimageräten zum Beispiel ist der jährliche Stromverbrauch von invertergetriebenen Geräten um etwa 30 Prozent geringer.

- AIM: IGBT-Leistungsmodule von Infineon spielten im April eine wichtige Rolle beim Erreichen des Geschwindigkeitsweltrekords von 574,8 km/h der neuen TGV-Generation. In Summe kamen im Antrieb des Rekord-TGVs mehr als 300 IGBT-Module von Infineon zum Einsatz. Sie sorgten für eine höhere Beschleunigung und trugen damit zum Rekord bei. Energieeffizient sind Infineons Leistungsmodule für Antriebe auch deshalb, weil sie Bremsenergie nutzen und zurück ins Netz speisen können.

Kommunikation

- COM: Der weitere Ausbau der Kundenbasis für Mobiltelefonplattformen führt zu starkem Wachstum im Geschäft mit drahtlosen Kommunikationslösungen. Das Unternehmen hat die Lieferungen seiner Mobiltelefonplattformen für sämtliche Technologien (GSM/EDGE/UMTS), insbesondere auf Grund des Hochlaufs der Produktion bei mehreren größeren Kunden, stark gesteigert.
- COM: Infineon hat seine Kundenbasis im Bereich drahtlose Kommunikationslösungen weiter ausgebaut:
 - Infineons Transceiver SMARTi 3G wird in Ericsson Mobile Platforms (EMP) U310 und U360 EDGE/HSDPA-Plattformen eingesetzt und ab der zweiten Jahreshälfte 2007 an EMP-Lizenznehmer geliefert.
 - Seiko Instruments, ein japanischer Anbieter von Funkdatenkarten, setzt Infineons Transceiver SMARTi 3G in seinen UMTS/HSDPA-Datenkarten für Laptops und PDAs ein.
 - ZTE, ein in China ansässiger Hersteller von Telekommunikationssystemen, wird die Single-Chip-Lösung ULC2 von Infineon für seine Ultra-Lowcost-Handys einsetzen. Ein führender Mobilfunkbetreiber setzt bereits zwei ZTE-Telefonmodelle mit der ULC2-Lösung von Infineon ein.
- COM: Infineon stärkt mit der Übernahme der DSL-CPE-Aktivitäten von Texas Instruments seine Position im Markt für DSL-Teilnehmerendgeräte. Durch diese Akquisition kann Infineon seine innovative Roadmap im Bereich Breitband-CPE mit der großen, weltweiten Netzbetreiber-Kundenbasis für DSL-CPE-Systeme von Texas Instruments kombinieren.

Sicherheit

- AIM: Infineon liefert RFID(Radio Frequency Identification)-Chips für die Objektidentifikation in weitere Anwendungssegmente: Jetons im Spielcasino in Macao, China, werden demnächst mit RFID-Chips von Infineon ausgerüstet sein.

Diese mit dem australischen Unternehmen Magellan Technology entwickelten RFID-Chips lassen sich mit hoher Geschwindigkeit auslesen. Sie werden überall dort eingesetzt, wo bis zu 500 eng gepackte bzw. gestapelte Objekte in weniger als einer Sekunde oder aber sehr schnell bewegte Objekte erkannt werden müssen. Die RFID-Chips von Infineon kommen auch in Spielcasinos in Melbourne, Australien, und Las Vegas, USA, zum Einsatz.

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Kommunikation sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 42.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (davon etwa 12.000 bei Qimonda) erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2006 (Ende September) einen Umsatz von 7,9 Milliarden Euro (davon 3,8 Milliarden Euro von Qimonda). Das Unternehmen ist in Frankfurt und New York unter dem Symbol „IFX“ notiert.

Über Qimonda

Die Qimonda AG (NYSE: QI) ist ein weltweit führender Anbieter von Speicherprodukten mit einem breiten, diversifizierten DRAM-Produktportfolio. Im Geschäftsjahr 2006 erzielte Qimonda einen Umsatz von 3,8 Milliarden Euro mit weltweit über rund 12.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Das Unternehmen kann auf fünf 300-Millimeter-Fertigungsstätten auf drei Kontinenten zugreifen und betreibt fünf bedeutende Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das Unternehmen bietet, basierend auf seinen Strom sparenden Technologien und Designs, DRAM-Produkte für eine Vielzahl von Anwendungen wie Computing, Infrastruktur, Grafik, Mobil und Consumer.

Weitere Informationen unter: www.qimonda.com

Infineons Konzernergebnisse beinhalten die konsolidierten Ergebnisse von Qimonda. Qimonda gibt getrennt davon einen Ausblick auf sein Geschäft.

HINWEIS

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über unser zukünftiges Geschäft. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen umfassen Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen des weltweiten Halbleitermarkts, einschließlich des Marktes für Speicherprodukte, dem zukünftigen Wachstum von Infineon und Qimonda, den Vorteilen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen und Aktivitäten, unseren geplanten zukünftigen Investitionen in die Erweiterung und Modernisierung unserer Fertigungskapazitäten, die Einführung von neuen Technologien in unseren Betrieben, die fortlaufende Umstellung unserer Produktionsprozesse auf kleinere Strukturbreiten, die Kostenersparnisse solcher Umstellungen und anderer Initiativen, unseren erfolgreichen Technologieentwicklungen basierend auf Industriestandards, unserer Fähigkeit auf Basis unserer Technologie für uns rentable Produkte anbieten zu können, unserer Fähigkeit unsere Kostensenkungs- und Wachstumsziele zu erreichen, die kontinuierliche Entwicklung des Geschäfts von Qimonda als eigenständige Gesellschaft, sowie von Finanzmaßnahmen, die von Infineon und Qimonda durchgeführt werden könnten. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen sind von einer Vielzahl von Unsicherheiten abhängig. Dazu gehören die Entwicklung von Preis und Nachfrage von Halbleiterprodukten im allgemeinen und unseren Produkten im besonderen, der Erfolg von Entwicklungsaktivitäten von uns, sowie mit unseren Partnern, der Erfolg unserer Anstrengungen neue Fertigungsprozesse in unsere Betriebe einzuführen, die Aktivitäten unserer Wettbewerber, die Verfügbarkeit von Mitteln für unser geplantes Wachstum, das Ergebnis von kartellrechtlichen Untersuchungen und anderen Rechtsstreitigkeiten, sowie anderen Faktoren, die sowohl in diesem Dokument genannt sind als auch unter der Überschrift Risikofaktoren („Risk Factors“) unserem Jahresbericht 20-F zu entnehmen sind, den wir am 30. November 2006 bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht haben. Unsere tatsächlichen Geschäftsergebnisse können wesentlich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Infineon übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.